

## **Politik lockert Regeln: Drohnen retten mehr Rehkitze in der Region**

Die neue Verordnung zur Kitzrettung mit Drohnen erleichtert den Einsatz in Agrarflächen erheblich. Ab sofort sind geringere Abstände zu Wohngebieten erlaubt. Erfahren Sie mehr über die Änderungen!

In der Welt der Landwirtschaft und Wildtierrettung steht ein innovativer Fortschritt an: Die Nutzung von Drohnen zur Rettung von Jungwild, insbesondere von Rehkitzen, wird ab dem 20. November 2024 dauerhaft erlaubt. Diese Entscheidung wurde von der deutschen Politik getroffen und ist Teil einer neuen Verordnung, die die vorherigen Einschränkungen bezüglich des Drohneneinsatzes in bestimmten Gebieten lockert. Dies signalisiert nicht nur einen technologischen Fortschritt, sondern auch ein verstärktes Engagement für den Tierschutz.

Die Verwendung von Drohnen zur Kitzrettung hat sich in den letzten Jahren etabliert und wird von den meisten Jägern als der Goldstandard in der Wildtierrettung angesehen. Laut Berichten der „dpa“ sorgte die Politik nun dafür, dass diese Technologie reibungslos in die Praxis integriert werden kann. Die Erleichterung der Vorschriften kommt zu einem Zeitpunkt, an dem Landwirte und Jäger in einer engen Kooperation den Tierschutz vorantreiben wollen.

### **Änderungen der Vorschriften und ihre Bedeutung**

Bereits im Frühjahr 2024 hatte das Verkehrsministerium Beschränkungen hinsichtlich der Mindestabstände, die Drohnen

beim Beflug von Feldern einhalten mussten, aufgehoben. Diese ersten Anpassungen führten dazu, dass knapp 20.000 Rehkitze gerettet werden konnten, was im Vertragsumfeld von Landwirten und Jägern großen Anklang fand. Die neue Regelung lässt nun einen Abstand von lediglich 10 Metern zu Wohn- oder Gewerbegebieten zu, im Gegensatz zu den vorher über 150 Metern. Dies erweitert die Möglichkeiten, Agrarflächen mit Drohnen abzufliegen, erheblich.

Der Bundesverkehrsminister unterstrich die Relevanz dieser Maßnahmen und erklärte gegenüber „t-online“, dass die Nutzung nationaler Freiräume im Rahmen von europäischem Recht einen vollen Erfolg darstelle. Dies entlaste sowohl Landwirte als auch Jäger und ermögliche eine bessere Nutzung der modernen Technologie zum Schutz von Wildtieren. Das anpassbare Vorgehen zur Kitzrettung stellt sicher, dass die Rettung der Tiere nicht nur während der Mahd, sondern auch dauerhaft gesichert ist.

## **Erste Schritte in die Zukunft**

Durch die Einführung dieser neuen Vorschriften wird Deutschland als erstes Land in der Europäischen Union aktiv ein nationales Ausnahmeverfahren für den Einsatz von Drohnen im Tierschutz anwenden. Dies könnte einen bedeutenden Maßstab für andere EU-Staaten setzen, die ähnliche Regelungen anstreben könnten. Die Möglichkeit, durch die innovative Technik die Anzahl geretteter Rehkitz deutlich zu erhöhen, gilt als großer Fortschritt und könnte in der Zukunft noch mehr praktische Beispiele für den Einsatz von Drohnen im Bereich des Tierschutzes liefern.

Die Reaktionen auf diese Neuerungen zeigen, dass es ein großes Interesse und Unterstützung in der Gemeinde gibt, diese Technologie effektiv zu nutzen. Damit könnte die Kitzrettung mit Drohnen zu einem festen Bestandteil der landwirtschaftlichen Praxis in Deutschland werden. Zudem ist es ein Schritt, der die Verantwortung für den Umgang mit heimischen Wildtieren und

den Tierschutz der Gesellschaft näherbringt.

Für weitere Informationen über die rechtlichen Änderungen und ihre Bedeutung für die Landwirtschaft und den Tierschutz, **sehen Sie die aktuelle Berichterstattung auf [www.jagderleben.de](http://www.jagderleben.de).**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**